

Inhalt

Einführung: Das Artikulierte und das Inartikulierte	1
1 Ein ‚Begriff der dritten Art‘	1
2 These und Gang der Untersuchung	3
Kapitel 1: Zur Semiotik und Ethik des Inartikulierten	5
1 Ansätze zu einer Theorie des Inartikulierten: Lessings <i>Laokoon</i>	5
1.1 Ein „erstaunlich mager[er]“ Gehalt? Die Faszination für den <i>Laokoon</i>	5
1.2 Definitorisches: Zwischen ‚natürlichem Ausdruck‘ und ‚Widernatürlichkeit‘	8
1.3 Der Effekt des Schreiens: Die ästhetisierende Zähmung des Schreiens	15
1.4 Desintegration oder Systematik? Probleme mit der Struktur	24
2 Rahmen I: Sophokles’ Gestaltung des <i>Philoktetes</i> -Stoffes	30
2.1 Philoktetes’ Schreien als verklärte Utopie einer ‚authentischen‘ Kommunikation?	30
2.2 Beredete Schreie: Das Inartikulierte als Thema und Generator artikulierter Rede	31
2.3 Schrei und/oder Überredung: Selbstreflexivität des Schreiens	34
3 Rahmen II: Heiner Müllers Relektüre des <i>Philoktetes</i> -Stoffes	38
3.1 Körper/Sprache: Philoktetes Brüllen	38
3.2 Imperativisches Sprechen: Zu Philoktetes Verständnis von Sprache ..	41
3.3 Autoauditionen: Sprechen und Hören des Philoktet	46
3.4 Die Logiken von Freund/Feind und Gast/Wirt	48
3.5 Der ‚brüllende Gott‘: Von Poseidon zu Philoktet	52
3.6 Wegsehen, Weghören: Eine Gegenstrategie zum Mitleid?	57
4 Ausblick	59
Kapitel 2: Synchronie und Diachronie der Artikulation	60
1 Zwei Betrachtungsweisen: Physik oder Semiotik?	60
1.1 Die Mechanik des artikulierten Lautes: Bacon	61
1.2 Arbitrarität und Rationalität des artikulierten Lautes: Locke und Hume	65
2 Die Historisierung der Artikulation	68
2.1 Condillac	68
2.1.1 Schwierige Anfänge: Genealogie der Artikulation	68
2.1.2 Von den inartikulierten zu den artikulierten Lauten	73
2.2 Rousseau	79

2.2.1	Artikulation als (Er-)Setzung	79
2.2.2	Artikulation und die Schreie der Natur	83
3	Ausblick	85
Kapitel 3: Die (Um-)Ordnung der Artikulation		87
1	„Artikulation“ in der ‚Sattelzeit‘: Die Problemstellung	87
2	Positionen um 1800	88
2.1	De-Naturalisierung der Artikulation: Monboddo	88
2.2	Interiorisierung und Prozessualisierung der Artikulation: Herder	92
2.3	Die Artikulation des Systems: Kant	98
2.4	Artikulation und Freiheit: Fichte	102
2.5	Artikulation und Entäußerung: Hegel	104
3	Artikulation als Wesen der Sprache: Humboldt	108
4	Ausblick	113
Kapitel 4: Nietzsche und das Inartikulierte		115
1	Noch einmal: Das Inartikulierte und das Mitleid	115
2	Nietzsches <i>horreur inarticulé</i>	116
2.1	Eine eigenartige Notiz	116
2.2	Medium und Perzeption der Furcht	119
2.3	„wie Menschen reden“: Artikulation als Spezifikum humanum	121
3	Zarathustras Umweg: Sprachreflexion im Zeichen der Mitleidskritik	122
3.1	Zwischen Ethik und Semiotik: „Die Überwindung des Mitleids“	122
3.2	Figuren unmittelbarer Vermittlung	125
3.3	Verweisungen: Schrei und Struktur	127
3.4	Entwurf der Handlungstopographie: <i>Das Honigopfer</i>	128
3.5	„Zurechtmachungen“ des Schreis: <i>Der Nothschrei</i>	130
3.6	„Relektüren“ des Schreis	135
3.6.1	Polyphonie der Anagnorisis: <i>Die Begrüßung</i>	135
3.6.2	Schreien im Zitat: <i>Das Zeichen</i>	137
3.7	Ausblick: Die Textur der Inartikulation	140
Kapitel 5: Das Paradigma der Artikulation im theoretischen Diskurs des zwanzigsten Jahrhunderts		141
1	Terminologisierung versus Metaphorisierung: „Artikulation“ zwischen den Diskursen	141
2	Probleme mit der Terminologisierung „Artikulation“ in der Linguistik	142
2.1	De-Naturalisierung der Artikulation: William Dwight Whitney	142
2.2	Physiologisierung der Artikulation: Sievers und Tschmer	146
2.3	Ausdifferenzierung als Lösung: „Artikulation“ und „Gliederung“ bei von der Gabelentz	148
2.4	Tertium datur: Die „Artikulation“ in Saussures Klassifikation von Begriffen	150
2.5	Formalisierung durch „doppelte Artikulation“ bei André Martinet	153
3	„Artikulation“ als Methode: Lévi-Strauss' strukturalistisches Programm	156

3.1	Vom Artikulieren zur artikulierten Sprache: Die Demarkation von Natur und Kultur	157
3.2	Von Wörtern und Nukleotidentriplets: Artikulation als Organisationsprinzip	166
3.3	Methoden-Reflexion: Historisierung der Artikulation	174
4	Modelle der ‚Artikulation‘ in den Humanwissenschaften	179
4.1	Probleme mit der Formalisierung: Adornos Umgang mit dem Artikulationsbegriff.	180
4.2	Die Unentrinnbarkeit der Artikulation bei Lacan und Foucault	188
4.3	Eine Wissenschaft der Artikulationen: Roland Barthes’ Arthrologie	194
4.4	„Die Differenz ist die Artikulation.“ Derridas Rekonfiguration des strukturalistischen Paradigmas	199
4.5	Artikulation als Verfahren bei Giorgio Agamben	211
4.6	Performative Artikulation in Judith Butlers Neuausrichtung des Gender-Diskurses	215
	Nachwort: ‚Artikulation‘ nach der Krise des Strukturalismus	223
	Bibliographie	227
	1 Enzyklopädien und Wörterbücher	227
	2 Quellen	227
	3 Sekundärliteratur	232
	Personenregister	243